

Möglichkeiten der Wahrnehmung im Mittelalter (Berlin, 29 May 13)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Einstein-Saal, Jägerstraße
22/23, 10117 Berlin, 29.05.2013

Janina Wolfs

CONF:

Sichtbarkeit, Lesbarkeit, Zugänglichkeit. Möglichkeiten der Wahrnehmung im Mittelalter

Die Frage nach der Medialität von Kunstwerken ist von der Frage nach ihrem ursprünglichen Bestimmungsort nicht zu trennen. Die Auseinandersetzung mit ihr ist in jenen Fällen besonders aufschlussreich, in denen das Objekt nur schwer zugänglich und/oder nur schlecht zu sehen bzw. zu lesen ist. In Abhängigkeit vom Betrachterstandpunkt und von der materiellen Beschaffenheit des Objekts können monumentale Formate ebenso davon betroffen sein wie Kleinformat: weit oben oder entfernt angebrachte Glasmalereien bzw. Bauplastik werfen die Frage nach einem Adressaten ebenso auf wie Siegel, Marginalien in Handschriften oder Spruchbänder in Miniaturen.

Der Workshop setzt sich zum Ziel, im Einzelnen die Frage zu diskutieren, inwieweit ein Kunstwerk Anspruch auf Sichtbarkeit und Lesbarkeit erhebt, inwieweit Sichtbarkeit Lesbarkeit bedingen muss und welche anderen Kategorien von Wahrnehmung und Rezeption mittelalterliche Kunst anbietet. Im Zentrum der Fragestellung steht weniger der Bildungshorizont des Betrachters als vielmehr die semantische Qualität des Kunstwerks im konkreten (historischen) Rahmen seines Bestimmungsortes.

Mit einer Auswahl an Beiträgen aus den Spezialgebieten der Akademienvorhaben sowie ausgewählten Gästen setzt sich das Mittelalterzentrum der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zum Ziel, historische Objektforschung im größeren und breiteren Kontext aktueller geisteswissenschaftlicher Fragen zu diskutieren.

09.00 Uhr

Begrüßung

Michael Borgolte

Sprecher des Mittelalterzentrums

Akademienmitglied

09.15 Uhr

Fernsicht/Nahsicht

Zu Lesbarkeit und Sichtbarkeit

mittelalterlicher Glasmalerei

Frank Martin

Corpus Vitrearum Medii Aevi Deutschland/Potsdam der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

10.00 Uhr

Im Blick des Betrachters?

Die (Un-)Sichtbarkeit mittelalterlicher Bauskulpturen

Claudia Rückert

Adolph-Goldschmidt-Zentrum zur Erforschung der romanischen Skulptur

10.45 Uhr Pause

11.15 Uhr

Dimensionen eines Artefakts und seiner Wahrnehmung

Zum Medium Siegel in Italien

Ruth Wolff

Humboldt-Universität zu Berlin und Kunsthistorisches Institut Florenz/Max-Planck-Institut

12.00 Uhr Pause

14.00 Uhr

Exklusivität und Massenvervielfältigung in Maximilians Buchprojekten

Martin Schubert

Parzival-Projekt der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften

14.45 Uhr

Restringierte Schriftpräsenz

Unlesbare Texte in der fiktionalen Literatur des Hochmittelalters

Astrid Lemke

Institut für deutsche Literatur der
Humboldt-Universität zu Berlin

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr

Kanalisierte Providenz

Zwei Beispiele für die Kommunikation arkanen Herrschaftswissens aus der materiellen Kultur
des 12. Jahrhunderts: der Vorauer Codex 276 und der Quedlinburger Martianus-Teppich

Hans Jürgen Scheuer

Deutsche Literatur des späten Mittelalters und der Frühen
Neuzeit der Humboldt-Universität Berlin

Im Mittelalterzentrum arbeiten die Vorhaben der Akademie, die sich auf das mittelalterliche Jahrtausend (ca. 500–1500 n. Chr.) beziehen, zusammen. Das Hauptziel des Zentrums ist die Förderung der mediävistischen Grundlagenforschung und der Kooperation all derer, die für die Bewahrung und Verbreitung des kulturellen Erbes aus tausend Jahren Mittelalter in Schrift und Bild wirken. Ein regelmäßiger Gedankenaustausch der in Berlin und Brandenburg tätigen Mediävistinnen

und Mediävisten wird angeregt, grundwissenschaftliche Kenntnisse werden verbreitet und damit die Visibilität der Mediävistik erhöht. Das Zentrum bietet ein Forum für aktuelle Diskussionen der sich stets erneuernden Mittel Alterforschung. An seiner Arbeit können sich weitere mediävistische Projekte aus Berlin und Brandenburg beteiligen, vor allem, sofern sie Grundlagenforschung betreiben.

<http://zentrummittelalter.bbaw.de/>

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Quellennachweis:

CONF: Möglichkeiten der Wahrnehmung im Mittelalter (Berlin, 29 May 13). In: ArtHist.net, 14.05.2013.

Letzter Zugriff 19.04.2025. <<https://arthist.net/archive/5351>>.